

MEDAIR | news

**Schwanger in einer
Krisensituation**

Seite 4

Krise im Libanon

Seite 3

25 Jahre Medair Deutschland

Seite 8



Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Unterstützende,

seit 25 Jahren hilft Medair Deutschland als Teil der weltweiten Medair-Familie Menschen in Not. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung konnten wir Millionen Notleidenden in unzähligen Krisenregionen helfen. Dafür sind wir zutiefst dankbar.

Unser christliches Werteverständnis und die Bereitschaft all unserer Medair-Kolleginnen und -Kollegen, die Extrameile zu gehen, machen Medair zu einer Organisation, der nicht nur Sie und die Menschen in Not vertrauen, sondern auch große institutionelle Geldgeber wie die EU und das Auswärtige Amt. Uns ist kein Weg zu weit, um zu helfen!

Diese Hilfe wird gerade im Libanon dringend benötigt, in dem laut offiziellen Schätzungen mehr als 700.000 Menschen auf der Flucht sind. Die Folgen des Nahost-Konflikts verschärfen eine bereits schwere humanitäre Krise im Land.

Durch Ihre Unterstützung und unsere bereits bestehende Arbeit im Libanon konnten wir direkt auf die Krise reagieren und unsere Nothilfemaßnahmen beginnen. Wir versorgen die Tausenden Geflüchteten mit Decken, Matratzen oder anderen dringend benötigten Hilfsgütern. Wir helfen ihnen, die traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und bringen auch Hoffnung in einer dunklen Zeit. Lesen Sie mehr über unsere Hilfe im Libanon in dieser Ausgabe.

In unserem Jubiläumsjahr haben wir einiges vor, über das wir Sie gern auf dem Laufenden halten werden. Zum Auftakt haben wir unseren Webauftritt neugestaltet und laden Sie herzlich ein, die **neue Homepage von Medair Deutschland** zu besuchen. Die Adresse hat sich nicht geändert und lautet weiterhin de.medair.org.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback unter deutschland@medair.org.



Britta Kollberg
Geschäftsführende Vorständin MEDAIR e.V.

„Gepriesen sei Gott, der Vater
unseres Herrn Jesus Christus!
In seinem großen Erbarmen hat er
uns durch die Auferstehung Jesu
Christi von den Toten ein neues
Leben geschenkt. Wir sind von
neuem geboren und haben jetzt
eine sichere Hoffnung.“

1. Petrus 1,3

Besuchen Sie unsere neue Website

Neues Design im Jubiläumsjahr: Unsere Website ist überarbeitet worden und bietet Ihnen nun mehr Informationen über unsere Arbeit und wichtiges Hintergrundwissen über unsere Länderprogramme. Immer aktuell, immer am Puls der Zeit.



**Wir bedanken uns von Herzen für die Unterstützung
durch Stiftungen, Unternehmen, Institutionen und
privat Spendende.**

Impressum

Herausgeber: **MEDAIR e. V.**
Luisenplatz 1, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 1726 5360
deutschland@medair.org
de.medair.org
Redaktion: Jens Allendorff
Layout: Reichert design, Dormagen
Druck: müller Fotosatz&Druck GmbH, Selbitz, Oberfranken
Titelbild: Stefan Kewitz

Zertifiziert von



Kooperationspartner von



Krise im Libanon

Der Konflikt im Nahen Osten hat sich auch auf den Libanon ausgeweitet und verschärft eine bereits schwere humanitäre Krise.



+++ AKUTER NOTEINSATZ +++

Das Land befindet sich im Ausnahmezustand. Menschen sterben, und erneut sind nach der Eskalation der Gewalt Hunderttausende auf der Flucht innerhalb des Landes. Wiederum müssen Familien mit wenigen Habseligkeiten aus ihren Heimatorten fliehen. Die Zahl der Vertriebenen wird bis Redaktionsschluss am 15. März auf mehr als 500.000 Menschen beziffert. Sie suchen Schutz auf der Straße, andere in überfüllten öffentlichen Schulen, die nun als Sammelunterkünfte dienen.

Zu den dringendsten Bedürfnissen der Vertriebenen gehört der Zugang zu Unterkünften, sauberem Wasser, grundlegenden Hilfsgütern sowie medizinischer Versorgung und psychologischer Betreuung.

Spenden Sie für die Menschen im Libanon



Medair-Hilfsmaßnahmen in vollem Gange

Medair ist seit vielen Jahren im Libanon im Einsatz und in der Lage, unmittelbar auf die verschärfte Krise zu reagieren. Unsere Arbeit hat bereits begonnen und dauert an.

Medair-Libanon-Landesdirektor Kirolos Fares berichtet: „Seit Beginn der Notlage haben wir (bis zum Redaktionsschluss der Medair News am 17. März) mehr als **30.000 Menschen** in über **150 Sammelunterkünften** erreicht und mehr als **80.000 Hilfsgüter** wie Decken, Matratzen und andere wichtige Artikel verteilt.“



Die mobilen Kliniken in Zahlé und in Deir Al Ahmar haben ihren Betrieb aufgenommen, und wir unterstützen das Gesundheitszentrum in Deir Al Ahmar mit Beratungen und Medikamenten und versorgen drei zugewiesene Gemeinschaftsunterkünfte.

Unsere Infrastruktur-Experten bereiten neue Sammelunterkünfte für syrische Geflüchtete vor. Es werden weiterhin Schulungen für Freiwillige aus betroffenen Gemeinden in psychologischer Erster Hilfe (PFA) im Bereich der psychischen Gesundheit und Hebammen aus der Gemeinde geschult. Zudem werden Sitzungen zur mentalen Gesundheit an vielen Orten angeboten, um sicherzustellen, dass die Menschen neben der medizinischen Versorgung auch sofortige emotionale Erste Hilfe erhalten.

Vielen Dank für Ihre Hilfe, die es uns ermöglicht, gemeinsam für die notleidenden Menschen im Libanon an einem Strang zu ziehen.“

Lesen Sie mehr über unsere Nothilfemaßnahmen im Libanon



Schwanger in einer Krisensituation

Wie Medairs Mütterbetreuung Nadia half, ihr ungeborenes Kind in Khartum zu schützen



Wenn Nadia* über ihre Schwangerschaft spricht, schwingt in ihrer Stimme sowohl Hoffnung als auch Angst mit. Hoffnung für das Kind, das in ihr heranwächst; Angst, die geprägt ist von Monaten der Gewalt, Vertreibung und Unsicherheit in ihrer Heimat Sudan. In einer der laut UNO größten humanitären Krisen weltweit mit Millionen von Binnenvertriebenen steht Nadias Geschichte stellvertretend für unzählige Mütter, die um das Leben ihrer ungeborenen Kinder bangen.

„Wir wurden während des Konflikts aus unserem Zuhause Khartum vertrieben“, erzählt sie. „Es gab Bomben, Granaten und Schüsse. Nicht zu Hause bleiben zu können und in einer unsicheren Umgebung leben zu müssen, hat mich sehr belastet.“ Für die siebenfache Mutter ist es in der anhaltenden Krise zu einem täglichen Kampf geworden, das Überleben ihrer Familie zu gewährleisten. „Ich mache mir Sorgen um die Sicherheit meiner Kinder.“

*Name von der Redaktion geändert

Humanitäre Krise im Sudan in Zahlen



1,5 Mio. Binnenvertriebene



30 Mio. Menschen benötigen humanitäre Hilfe, davon 16 Mio. Kinder



24,6 Mio. Menschen sind von akuter Nahrungsmittelknappheit betroffen

Warum die Unterstützung der Gesundheit von Müttern zählt

Die Gesundheit von Müttern ist einer der sensibelsten Indikatoren für ein überlastetes Gesundheitssystem. Wenn Konflikte die Versorgung schwangerer Frauen beeinträchtigen, sind die Folgen über Generationen hinweg spürbar. Babys, die ohne angemessene Schwangerschaftsvorsorge geboren werden, sind häufiger mit gesundheitlichen Problemen konfrontiert, die ihr ganzes Leben lang Auswirkungen haben können.

Dank humanitärer Finanzmittel der EU und großzügiger privater Spenden kann Medair in einer der schwierigsten Regionen der Welt Kliniken betreiben, Personal ausbilden und wichtige Hilfsgüter bereitstellen. So wird sichergestellt, dass Frauen wie Nadia unabhängig von ihren finanziellen Mitteln Zugang zu medizinischer Versorgung haben.

In Konfliktsituationen wie im Sudan sind Schwangere wie Nadia erheblichen Risiken ausgesetzt. Der Zusammenbruch des Gesundheitssystems, Nahrungsmittelknappheit und fehlende medizinische und psychologische Betreuung für Schwangere führen zu einer deutlich erhöhten Müttersterblichkeit und Frühgeburten. Stress, Unterernährung und unbehandelte Erkrankungen wie Bluthochdruck oder Anämie können lebenslange Folgen für die Neugeborenen haben. „Die Gesundheit schwangerer Frauen ist wichtig, weil die zukünftige Gesundheit unserer Kinder von ihnen abhängt. Doch es gab keine Angebote. Obwohl ich im fünften Monat schwanger bin, habe ich durch Medair zum ersten Mal Hilfe und Behandlung erhalten.“

Medair schließt mit seinen Maßnahmen diese kritische Lücke in der Gesundheitsversorgung in Khartum und bietet mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union grundlegende medizinische Versorgung und Gesundheitsdienste für Mütter an, die von Vertreibung und Armut betroffen sind. Dazu gehören Schwangerschaftsvorsorge, Entbindungen und Überweisungen, Nachsorge nach der Geburt, grundlegende Labortests, die Bereitstellung wichtiger Medikamente und Gesundheitsaufklärung für Mütter.

Auch Nadia fand in einer von Medair unterstützten Klinik Hilfe, nachdem sie von Freunden aus ihrer Nachbarschaft darüber erfahren hatte. „Sie sagten, dass es hier gute Schwangerschaftsvorsorge gibt“, erzählt sie. Dort erhielt Nadia eine pro-

fessionelle Gesundheitsversorgung für Schwangere. Während ihrer Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchung überprüfte das Gesundheitspersonal ihren Blutdruck, führte Labortests durch und beurteilte ihren allgemeinen Gesundheitszustand. Diese Routineuntersuchungen können in Krisensituationen lebensrettend sein.

Nadia erhielt außerdem Medikamente und Beratung sowie Informationen zu Impfungen und Nachsorge. „Die Leistungen sind gut, und ich werde ermutigt, zur Schwangerschaftsvorsorge hierher zu kommen“, sagt sie. „Es ist gut, dass es diese Leistungen hier gibt.“ Für Frauen wie Nadia ist diese Unterstützung nicht nur medizinischer Natur. Sie stellt ihre Würde wieder her. Sie mindert ihre Ängste. Sie gibt Müttern das Vertrauen, dass sie inmitten einer Krise nicht allein sind mit ihrer Schwangerschaft.

Heute setzt Nadia ihre Schwangerschaft mit neuer Zuversicht fort. Sie weiß, wohin sie sich zur Nachsorge wenden kann. Sie weiß, dass ihre Gesundheit überwacht wird. Sie weiß, dass ihr ungeborenes Kind bessere Chancen hat. Ihre Geschichte erinnert uns daran, dass inmitten eines Konflikts Investitionen in die Gesundheit von Müttern Leben rettet.



**Europäische
Union**



Lesen Sie mehr über unsere Maßnahmen im Sudan auf unserer neuen Website.



Schauen Sie sich das Video über Nadia auf unserem YouTube-Kanal an.



Unterstützen Sie schwangere Frauen im Sudan mit Ihrer Spende.



Am Beginn des fünften Kriegsjahres

Seit dem ersten Tag steht Medair an der Seite der ukrainischen Bevölkerung und unterstützt dank Ihres Engagements die Schwächsten mit lebensrettender Hilfe. Über die Kriegsjahre hinweg haben wir unsere Maßnahmen stetig der Situation im Land angepasst, um auf die dringendsten Bedürfnisse der Menschen zu reagieren. Unsere Hilfe geht weiter. Medair leistet weiterhin kontinuierliche Unterstützung für Familien, um ihnen zu helfen, diese Krise zu bewältigen.

Hier ist ein Überblick darüber, was unser Team seit Beginn des Krieges erreicht hat:

+ 908.000
unterstützte Personen



+ 338.000

Menschen haben Gesundheitsdienste in Anspruch genommen



+ 97.000

Menschen haben Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten



+ 41.000

Menschen haben von Reparaturen an ihren Unterkünften profitiert



+ 30.000

Menschen haben psychosoziale Unterstützung erhalten



9.061.000 €

als finanzielle Hilfe zur Deckung grundlegender Bedürfnisse verteilt



© MEDAIR/Scotin-Kowatz

Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene

- ▶ Sanierung kritischer Infrastruktur (Brunnen, Rohrleitungen, Wassertürme, Solarsysteme) und Modernisierung von Fernwärmesystemen
- ▶ Integrierte Unterstützung, um einen zuverlässigen Zugang zu Wasser, Sanitäranlagen und Heizung in Wohngebäuden und Kliniken zu gewährleisten
- ▶ Verteilung von Chlor, Hygieneartikeln und Wasseraufbereitungsmitteln

Sichere Unterkünfte und Wohnunterstützung

- ▶ Reparatur beschädigter Häuser
- ▶ Unterstützung bei der Isolierung und Sanierung von Heizsystemen
- ▶ Verbesserung von Gemeinschaftsunterkünften für Vertriebene
- ▶ Verbesserung der Privatsphäre für Menschen mit Behinderungen

Zugang zu Gesundheitsversorgung verbessern

- ▶ Sanierung und Neueinrichtung von Kliniken
- ▶ Schulung von Gesundheitsdienstleistern und Sozialarbeitern
- ▶ Unterstützung bei medizinischer Versorgung, Medikamenten und Transporten

Psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS)

- ▶ Aktivitäten im Bereich psychische Gesundheit und psychosoziale Unterstützung (MHPSS), um die Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung im Umgang mit dem Konflikt weiter zu stärken

Hilfe für Grundbedürfnisse

- ▶ Verteilung von Hygienekits, Notunterkunftskits und Haushaltskits
- ▶ Finanzielle Unterstützung



Schauen Sie sich unser YouTube-Video an



Lesen Sie den Bericht unserer Kollegin aus der Ostukraine

Einfach nur Überleben

Wochenlang wanderte Martha mit ihrem zwölf Monate alten Sohn Michael durch den Busch, um zu überleben. Wie Tausende andere musste die kleine Familie ihre Heimat im Bezirk Nagero im Südsudan verlassen, als der Konflikt eskalierte und es zu gewaltsamen Auseinandersetzungen kam.

„Nachbarn wurden getötet, die Straßen waren unsicher, wir hatten kein Essen und mussten das schmutzige Wasser aus dem Fluss trinken. Wir aßen Blätter von den Bäumen, und wenn wir Glück hatten, fanden wir ein paar Früchte. Wir schliefen auf dem Boden im Busch. Ich war verzweifelt, weil ich nicht wusste, wo ich Nahrung und Hilfe für mein Kind finden konnte“, sagt die 21-Jährige.

Als die junge Mutter endlich in einem Vertriebenenlager im Bezirk Wau ankam, das sich um eine Kirche gebildet hatte, war Michael sehr geschwächt und unterernährt. In einer von Medair unterstützten medizinischen Grundversorgungsklinik, die als Reaktion auf die Krise von unseren Medair-Notfallteam und anderen Partnern in Wau eingerichtet wurde, fand Martha endlich die so dringend benötigte Hilfe.

Michael wurde sofort wegen akuter Unterernährung behandelt, u.a. mit gebrauchsfertigen Nahrungsergänzungsmitteln, einer nährstoffreichen Paste, die kleinen Kindern hilft, wieder an Gewicht, Kraft und Energie zu gewinnen, damit sie sich erholen und wachsen können. „Jetzt weiß ich, dass mein Kind mit dieser Behandlung wieder gesund werden kann“, freut sie sich. „Ich vertraue Ihnen das Leben meines Sohnes an.“

Doch die Situation bleibt weiterhin angespannt. Mehr als 16.000 geflüchtete Menschen leben in der Siedlung. „Es gibt kaum Essen und nicht genug Wasser. Wir haben kleine Unterkünfte aus Materialien gebaut, die wir im Busch gefunden haben“, sagt Martha. Zum Glück habe die Aufnahmegemeinde dabei geholfen, sie zu finden.

Neue Hoffnung und Kraft schöpft die Mutter aus der Behandlung und der Aussicht auf Genesung ihres Sohnes. „Wir hoffen hier alle, dass diese Unterstützung weitergeht, denn sie ist so wichtig für uns“, zeigt sich Martha dankbar.



Das Medair-Notfallteam im Südsudan

Viele Familien, die in Wau Zuflucht gefunden haben, stammen aus Gebieten, in denen die Bevölkerung bereits unter Unterernährung litt. Die Hilfsangebote konnten jedoch die Tausenden Geflüchteten nicht ausreichend versorgen.

Als Reaktion darauf führte das Medair-Notfallteam (ERT) in Abstimmung mit Partnern des Konsortiums „Emergency Rapid Response Mechanism“ (ERRM), das von der Europäischen Union unterstützt wird, eine Gesundheits- und Ernährungsmaßnahme durch. Das ERT bietet integrierte medizinische Grundversorgung und Ernährungsdienste in einem Zentrum für medizinische Grundversorgung an, das bis zur Ankunft von Medair nicht in Betrieb war.

Zu diesen Leistungen gehören ambulante medizinische Sprechstunden, Gesundheitsversorgung für Mütter und Kinder, Impfungen, Ernährungsscreenings, die Behandlung akuter Unterernährung bei Kindern unter fünf Jahren sowie bei schwangeren und stillenden Frauen.



Europäische
Union

Seit nunmehr 25 Jahren hilft Medair Deutschland weltweit Menschen in Not. Durch Ihre Spende konnten wir Millionen Bedürftigen dringend benötigte Unterstützung in den Bereichen **medizinische Versorgung, Ernährung, sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen sowie Unterkünfte und Infrastruktur** ermöglichen. Das möchten wir mit Ihnen an unserer Seite auch weiterhin tun.



© MEDAIR

Zu diesem Jubiläum haben wir eine Geburtstagsaktion gestartet: **25 x 25.**

Vielleicht kennen Sie Menschen, denen Sie von Medair und unserer Arbeit erzählen mögen? Und die sich ein Herzensprojekt aus unseren Länder-, Bildungs- und akuten Nothilfe-Projekten auswählen mögen, dem sie 25 Euro spenden. Quasi als Medair-Geburtstagsgeschenk – an die notleidenden Menschen vor Ort.

Wir freuen uns riesig, wenn Sie der 25 eine, zwei oder drei Nullen anhängen. Ihre Spende hilft und wirkt!

Und sollten Sie oder Ihre Freunde ihre Spende als Glückwunsch kennzeichnen wollen, schreiben Sie uns gern „25 x 25“ in das Feld für eine persönliche Nachricht! Dann sehen wir es sogleich.



**Machen Sie mit bei unserer
Geburtstagsaktion 25x25**



Neuer Internetauftritt im Jubiläumsjahr

Begeht man das 25-jährige Bestehen, ist das oftmals ein willkommener Anlass, um durchzulüften, Altes auszukehren und Neues zu wagen. Wie Sie bereits bemerkt haben, haben wir im vergangenen Jahr das Design der Medair News Printausgabe angepasst und haben viele positive Reaktionen darauf erhalten.

Nun erscheint unsere Website **de.medair.org** in frischem Gewand mit vielen Informationen rund um unsere weltweite humanitäre Arbeit. Jedes Porträt unser Länderprogramme enthält nützliche Zahlen und interessantes Hintergrundwissen zur jeweiligen Lage in der betroffenen Krisenregion.

Lernen Sie unser Team kennen, lesen Sie, welche Möglichkeiten Sie als Spender haben und welchen Prinzipien und Werten wir folgen.

Es lohnt sich!

**Besuchen
Sie unsere
neue Website**



© MEDAIR Deutschland